

ANSPRACHE

Ali Eghbal; Präsident, Bund Iranischer Unternehmer e. V., BIU
zum NOWRUZ Tag 2015
Dienstag 24. März 2015 von 10:00 bis 17:00 Uhr
im Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten
Neuer Jungfernstieg 9-14, 20354 HAMBURG

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Exzellenzen,
Sehr geehrte Vertreter der Politik und Wirtschaft,

eingangs möchte ich mich im Namen des BIU Bund Iranischer Unternehmer e. V. herzlich bei den anderen Mitveranstaltern dieses Nowruz-Tages, allen voran bei Herrn Honorarkonsul Kourosh Pourkian, für ihre Initiative und Engagement bzw. ihre Mitwirkung bedanken.

Das Nowruz-Fest als eines der ältesten Feste überhaupt, zelebriert den Frühlingsbeginn, sowie zu gleich den Neubeginn des persischen Jahres.

Ähnlich wie beim christlichen Neujahrsfest ist es üblich, für das neu beginnende Jahr seine Wünsche zu äußern. Ich möchte daher diese Gelegenheit nutzen um für das neue Jahr meine Wünsche zum Ausdruck zu bringen.

Ganz im Sinne eines Neubeginns und Neuanfangs wünsche ich mir, dass es in absehbarer Zeit wieder eine Belebung der deutsch-iranischen Wirtschaftsbeziehungen geben wird. Deutschland war lange Zeit, wie von meinen Vorrednern bereits hingewiesen, einer der wichtigsten Handelspartner für den Iran. Die historisch gewachsenen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland sowie dem Iran haben nicht nur zu einer Annäherung beider Völker geführt, sondern zugleich ein Vertrauensverhältnis zwischen diesen beiden Ländern geschaffen, dass es zu bewahren und weiter auszubauen gilt.

Es ist daher wünschenswert, dass die unmittelbar bevorstehenden Gespräche in Lausanne zu einem positiven Ergebnis führen und der Konflikt um das iranische Nuklearprogramm friedlich beigelegt wird.

Es wäre ganz im Sinne des Nowruz-Gedankens als ein Fest der Begegnungen, Verständigung und Versöhnung, wenn er bei den bevorstehenden Verhandlungen als Vorbild dienen kann und es zu einer Einigung zwischen dem Iran und den Verhandlungspartnern P5+1 kommt, so dass auch der Iran wieder seinen ihm gebührenden Platz in der Weltgemeinschaft einnehmen und unbelastet mit sämtlichen Ländern der Völkergemeinschaft Beziehungen pflegen und Handel betreiben kann. Insbesondere wünsche ich mir, dass dabei der deutsch-iranische Handel wieder aufblüht.

Als Bund Iranischer Unternehmer e. V. sind wir bestrebt, auch unseren Beitrag zur Förderung der deutsch—iranischen Handelsbeziehungen zu leisten. Bisher war eine Mitgliedschaft in unserem Verein iranischen und iranisch-stämmigen Unternehmern vorbehalten. Kürzlich wurde unsere Satzung dahingehend geändert, dass nunmehr unser Verein sämtlichen Unternehmern, die im deutsch-iranischen Wirtschaftsverkehr tätig sind, offen steht. Daher freue ich mich, zukünftig auch Mitglieder anderer Nationalitäten zu begrüßen. Entsprechend der prächtig dekorierten traditionellen Nowrout-Tafel „Haft Sin“ wird unser Verein dadurch bunter und lebendiger.

Meine Damen und Herren, ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen ein frohes Nowruz-Fest.